

Newsletter der Freunde Carlo Acutis – Januar 2023



Zitat des Monats

"Egal aus welcher Perspektive man es betrachtet, das Leben ist immer schön."

(Quelle: „Il Rosario con il beato Carlo Acutis“, Onofrio Farinola, ISBN: 9788872981986, S. 13)

Geistlicher Impuls

Liebe Freunde von Carlo,

der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki hat in Köln, beim Pontifikalrequiem für unseren P. em. Benedikt XVI., den Verstorbenen als „einen der bedeutendsten Theologen, ja vielleicht sogar [als] den Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“ gewürdigt. Beim Weltjugendtag 2005 in Köln habe er die „Herzen der Jugendlichen“ gewonnen, so der Kardinal.

Wir wissen, dass Carlo den Papst sehr liebte und von P. Benedikt sehr fasziniert war. Es war während des Pontifikats von P. Benedikt XVI., als er im Oktober 2006 krank wurde und sagte: „Ich opfere die Leiden, die ich ertragen muss, dem Herrn auf für den Papst und die Kirche, ...“

Kürzlich wurde mir ein kurzes Video mit P. Benedikt zugeschickt. In diesem Video sagte er: „Darf man sich eigentlich freuen, wenn die Welt so voller Leid ist, wenn es so viel Dunkles und Böses gibt. Ist es dann erlaubt, so übermütig und fröhlich zu sein? Und die Antwort kann nur lauten, JA. Denn mit dem Nein zur Freude dienen wir niemandem, machen wir die Welt nur dunkler. Und wer sich selbst nicht mag, kann auch dem anderen nichts geben und ihm nicht helfen, kann nicht ein Bote des Friedens sein. Wir wissen es aus dem Glauben und sehen es jeden Tag, die Welt ist schön und Gott ist gut. Und dadurch, dass er als Mensch unter uns hereingetreten ist, mit uns leidet und lebt, ist es endgültig und handgreiflich Ja, Gott ist gut und es ist gut ein Mensch zu sein. Wir leben aus dieser Freude, und aus dieser Freude heraus versuchen wir auch anderen Freude zu bringen, dem Bösen zu wehren und Diener des Friedens und der Versöhnung zu sein.“

Mit diesen Gedanken des verstorbenen emeritierten Papstes sind wir direkt beim Leben von Carlo, der genau dieses gelebt hat. Die Freude war eine starke Grundhaltung in seinem Leben, die ihren Grund hatte: Jesus Christus, sein Ein und Alles. Carlo erklärt uns selbst diese besondere Freude: „Wie kann man traurig sein, wenn wir Gott immer bei uns haben? Im Grunde genommen haben wir noch mehr Glück als die Jünger zur Zeit Jesu, denn wir können Jesus immer persönlich begegnen. Es reicht, in die nächste Kirche zu gehen. Jerusalem haben wir vor der Haustür.“

Carlo lebte eine große Entschlossenheit in seiner Beziehung mit dem Herrn. Ja sein Herz war sehr stark verankert in Herzen Jesu, möchte ich sagen. Als ein neuer Pfarrer in die Gemeinde von Carlo kam und das erste Mal seine neue Pfarrkirche betrat, sah er Carlo vor dem Tabernakel sitzen. Der

Pfarrer fragte ihn, ob er hier ab und zu vorbeikäme um sich zu sammeln und vor der Eucharistie zu beten. „Ja“, antwortet ihm Carlo, „denn das erlaubt es mir, leicht zu werden, gegenüber allem, was das Leben mir abverlangt. Zuhause, mit meiner Aufmerksamkeit für den Umgang der Eltern mit mir. In der Schule für das, was ich lerne, aber vor allem, ich lerne gerne, wie man mit anderen zusammen ist.“ Sein Pfarrer sagte über Carlo: „Der Raum der Kirche war für ihn Quelle, aber nicht Bleibe. Christsein war für ihn gleichsam Aufgehen im Leben. Carlo hat in der Anbetung gelernt, dass der Leib Christi über die Eucharistie hinaus auch die Menschen sind, die wir lieben...“

Hier hat Carlo den Grund seiner Freude gefunden, die ihm eine Leichtigkeit schenkte, die ihm niemand nehmen konnte. Somit war es in seinem Leben keine flüchtige und oberflächliche Freude. Aus seiner leidenschaftlichen Beziehung mit Jesus, die er von klein auf gelebt hat, hat er die Freude gefunden, die auch in aller Schwachheit und Not trägt, eine Freude mit Tiefgang, die durchträgt, Freude, die uns die Welt nicht geben kann und die uns mit dem Kummer nicht allein lässt.

Jesus hat auf der Hochzeit zu Kana ca. 600 Liter Wasser in Wein verwandelt. Wein hat etwas mit Festfreude zu tun, wie eben auch eine Hochzeit Anlass zur Freude ist. „Jesus will uns mit diesem ‚Zeichen‘ sagen, dass er gekommen ist, um den Menschen die wahre Freude, die ewige Freude zu schenken. Das ist Ziel der Sendung Jesu: den Menschen Leben und Freude zu schenken“, so P. Georg Gantioler.

Carlo war erfüllt von dieser Freude, mit Jesus zu sein. Dabei hatte er ein großes Gespür und eine große Aufmerksamkeit für seine Mitmenschen. Seine Lebensfreude, die aus der Beziehung mit Jesus kam, hat seine Mitmenschen sehr stark berührt und bewegt und ihre Herzen geöffnet. Carlo kannte keine Entmutigung. Für ihn gab es keine „Sackgasse“ im Leben. Vielmehr ermutigte er die Menschen in schwierigen Situationen nicht aufzugeben, ganz nach dem Wort aus dem Buch Nehemia: „Seid nicht bekümmert, denn: - die Freude am Herrn ist eure Stärke!“

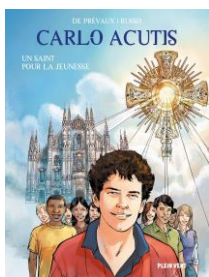
In der Schule ist er der Freund aller, besonders derer, die es am nötigsten haben. Die Kameraden, auch jene, die nicht seinen Glauben teilen, sind gerne mit ihm zusammen. Sie fragen ihn um Rat und bitten ihn um Hilfe. Eine gleichaltrige und weitläufig Verwandte von Carlo, die immer wieder in den Ferien mit ihm zusammen etwas unternimmt, sagt: „Ich kann mich nicht erinnern, Carlo je traurig gesehen zu haben. [...] Er lachte, machte dauernd lustige Bemerkungen, er war wirklich witzig, ich habe so viel gelacht mit ihm.“

Antonia Salzano Acutis, die Mutter von Carlo, schreibt: „Die Heiterkeit war [...] einer der charakteristischen Züge, die Carlos kurzes Leben stets begleiteten. Er verstand es, alle mit seiner Fröhlichkeit und Freude anzustecken...“ Jesus ist die Ursache unserer Freude, der Schlüssel zu einem erfüllten Leben. Möge die Gottesmutter uns helfen, uns zu dieser Freude zu führen, diese Freude am Glauben zu entdecken, die die Herzen öffnen und wandeln kann.

Beten wir, damit wir mit Carlo ein Widerschein der Heiterkeit und Freude des Himmels sein können. „Die Traurigkeit ist der Blick, den man auf sich selber richtet. Die Freude ist der Blick, den man auf Gott richtet.“ (Sel. Carlo Acutis) So können wir manchem Schweren die Wucht nehmen, die uns niederdrücken will. Seien wir Boten des Friedens, um es nochmals mit den Worten von P. Benedikt zu sagen: „Gott ist gut und es ist gut ein Mensch zu sein. Wir leben aus dieser Freude und aus dieser Freude heraus versuchen wir auch anderen Freude zu bringen, dem Bösen zu wehren und Diener des Friedens und der Versöhnung zu sein.“

Herzliche Segensgrüße
Euer Tobias Brantl, Pfr.

Neuigkeiten



Neuerscheinung auf Französisch: „**Carlo Acutis: Un saint pour la jeunesse**“ (**Ein Heiliger für die Jugend**), Taschenbuch – Illustriert, 19. Oktober 2022, ISBN: 978-2492547560, 48 Seiten Comicband mit einem Vorwort von Antonia Salzano. Das Buch enthält sehr schöne, farbenfrohe Zeichnungen zu Geschichten aus dem Leben von Carlo Acutis. Wir würden uns sehr freuen, wenn gerade ein solches Format auch junge deutschsprachige Leser erreicht, und hoffen, dass es bald auf Deutsch erscheinen wird. Sobald uns Näheres bekannt ist, werden wir das kommunizieren.



Zeichentrickfilme über eucharistische Wunder endlich auf Deutsch verfügbar bei bonifatius.tv.

Der italienische Verein der Freunde Carlo Acutis hat seit 2017 auf seinem YouTube Kanal mehrere Zeichentrickfilme über eucharistische Wunder veröffentlicht, die auch in der Ausstellung von Carlo beschrieben werden. Bisher waren

die Kurzfilme lediglich auf italienisch verfügbar. Wir finden, dass sie für jung und alt interessant sind, und haben sie übersetzt. Bonifatius.tv hat sie auf Deutsch synchronisiert.

- Betania, Venezuela:

https://www.bonifatius.tv/home/das-eucharistische-wunder-von-finca-betania-venezuela_7306

- Liegnitz, Polen:

https://www.bonifatius.tv/home/das-eucharistische-wunder-von-liegnitz-polen_7309

- Lanciano, Italien:

https://www.bonifatius.tv/home/das-eucharistische-wunder-von-lanciano-italien_7312

- Tixtla, Mexiko:

https://www.bonifatius.tv/home/das-eucharistische-wunder-von-tixtla-mexiko_7314



Zwei weitere Zeichentrickfilme über eucharistische Wunder folgen auf bonifatius.tv im März.

bonifatius.tv hat den seligen Carlo Acutis als Zweitpatron neben den heiligen Bonifatius gewählt: „Im seligen Carlo Acutis finden wir einen jungen Menschen, der den katholischen Glauben Tag für Tag gelebt hat. Die Eucharistie ist für ihn die "Autobahn zum Himmel" und "die Jungfrau Maria ist die einzige Frau" in seinem Leben. Er gilt auch als Apostel des Internets. Als wir den seligen Carlo Acutis im Jahr 2022 in seiner Grabeskirche in Assisi feierlich zum Zweitpatron für bonifatius.tv erhoben, entstand dieser kurze Film“: https://www.bonifatius.tv/home/carlo-acutis-der-selige-zweitpatron-von-bonifatiusv_7323



Der erste Film über den seligen Carlo Acutis, „El cielo no puede esperar“ („Der Himmel kann nicht warten“) kommt am **24. Februar 2023 in den Kinos in Spanien**. Antonia Salzano, die Mutter von Carlo Acutis, wird in der Woche der Premiere bei mehreren Vorführungen in verschiedenen Städten Spaniens anwesend sein. Der Dokumentarfilm enthält mehrere Zeugnisse von Menschen unterschiedlichen Alters, deren Leben durch die Fürsprache von Carlo Acutis eine ganz neue Wendung genommen hat. Ein junger Mann wurde von einer Depression geheilt und fasste neuen Lebensmut, nachdem er sich mit besonderem Eifer Carlo Acutis anvertraut hatte. In diesem Film gibt er zum ersten Mal sein unglaubliches Zeugnis. Ebenso wie Antonia Salzano, die Mutter des jungen Seligen, und auch José Luis, der an Covid-19 litt, zwei Monate lang im Koma lag und zum Erstaunen der Ärzte nach einem unvergesslichen Traum von Carlo

Acutis wieder erwachte. Der Film zeichnet auch die biografischen Meilensteine von Carlo selbst nach. Diese werden zum Teil durch fiktive Szenen mit einem Schauspieler nachgestellt, der eine verblüffende Ähnlichkeit mit Carlo hat. Darüber hinaus veranschaulichen unveröffentlichte Dokumente und Bilder von Carlo sein Familienleben, seine besondere Beziehung zum Heiligen Pater Pio und seinen nahezu unverwunden Körper. Der Film wurde von den Geschwistern Borja und Inés Zavala produziert, beide erst 21 bzw. 20 Jahre alt. Das Team von "El Cielo no puede esperar" wird vom spanischen Journalisten und Filmproduzenten José María Zavala geleitet, der als Regisseur und Drehbuchautor in spanischsprachigem Raum bekannt ist. [Hier](#) geht es zum Trailer auf YouTube. Der [Videoclip mit dem offiziellen Song des Films](#), der ebenfalls den Titel "El Cielo no puede esperar" trägt, und von [Luis Mas](#), einem 25-jährigen, sehr talentierten Künstler komponiert und gesungen wurde, ist zu einem Hit geworden: In nur einem Monat seit seiner Veröffentlichung auf YouTube hat er eine halbe Million Aufrufe überschritten.

Rückblick

Empfang der Reliquie in St. Anton, Kempten von S. E. Bischof Bertram Meier

- Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, hat die Pfarrei St. Anton in Kempten (Allgäu) eine Reliquie des Seligen Carlo Acutis erhalten. Am Sonntag, den 15. Januar 2023 überreichte Bischof Dr. Bertram Maier der Pfarrei während der Heiligen Messe ein Schauglas mit einer Reliquie des Seligen. Zum Abschluss segnete Bischof Bertram die Gläubigen mit der neuen Monstranz.





(Quelle Ralf Lienert)

In seiner Predigt ging der Bischof auf das Tagesevangelium nach Johannes ein (1,29 – 34, Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünden der Welt). Der Erlöser der Welt werde als Lamm dargestellt, dem Gott die „Waffen des Friedens“ gegeben habe: Geduld, Demut und Hingabe. In der Wehrlosigkeit des Lammes liege dessen Stärke, betonte der Bischof. Mit diesen „Waffen des Friedens“ lässt sich eine direkte Verbindung zu Carlo Acutis herstellen. Zu Beginn der Hl. Messe lud der Bischof die Gemeinde ein, ihre Taufe zu erneuern. In diesem Zusammenhang sprach er sinngemäß davon, dass das Geschenk der Taufe Carlo in „Fleisch und Blut“ übergegangen sei. So hat Carlo wahrlich Stärke gezeigt, wie er mit den „Waffen des Friedens“, mit Geduld, Demut und Hingabe gelebt und Zeugnis gegeben hat. Seliger Carlo Acutis, bitte für uns!

Die Predigt in voller Länge kann man [hier](#) nachlesen. Detailliertere Informationen zum Besuch S.E. Bischof Bertram finden Sie auf der [Website des Bistums Augsburg](#) sowie in der [Allgäuer Zeitung](#).

Berichte von Ausstellungen

- 09. - 29. Januar 2023 Die Ausstellung über eucharistische Wunder war in der katholischen Kirche St. Ursula in Ühlingen täglich von 9 bis 18 Uhr zu sehen. Es wurden auf Anfrage Führungen durch die Ausstellung angeboten. Der [Südkurier](#) veröffentlichte am 13. Januar 2023 einen kurzen Bericht.

- 17. September – 16. Oktober 2022: Carlos Ausstellung war im Katholischen Gemeindezentrum der Seelsorgeeinheit und Wallfahrtstadt Walldürn. Die Ausstellung wurde im Rahmen der Jugendwallfahrt eröffnet und präsentierte sich auf zwei Ebenen im Katholischen Gemeindezentrum Walldürn. Durch entsprechende Bewerbung kamen in diesen 3 Wochen (die Ausstellung wurde sogar um eine Woche verlängert) sehr viele interessierte Einzelpersonen, kleinere Gruppen und [Schülerklassen](#). Die Besucher kamen aus der eigenen Seelsorgeeinheit aber überwiegend auch aus der Umgebung vom Raum Aschaffenburg, Würzburg, Mannheim und Karlsruhe. Weitere Informationen sind auf der [Seite der Wallfahrt Walldürn](#) zu finden.



(Quelle: Achim Dörr)

Liebe Freunde von Carlo Acutis,

sehr gerne gebe ich Euch ein Zeugnis über die Ausstellung in Walldürn. Wie immer ist jeder Anfang eines Projekts nicht ganz leicht. Es steht die Idee, die Sehnsucht nach der Umsetzung und dann kommen sie: die Hürden und die Schwierigkeiten. Aber es ist gut und wichtig im Leben, dass man beharrlich dran bleibt und gute Mitstreiter findet, um gemeinsam diese Hürden zu nehmen. Auch wenn zwischenzeitlich die Motivation ein wenig verloren ging, fügte sich alles und wir hätten den Ausstellungsbeginn nicht besser legen können als auf den Jugendwallfahrtstag. Und nachdem die Räumlichkeiten geklärt waren, hatten wir ein wunderbares Ambiente im katholischen Gemeindezentrum für diese Ausstellung geschaffen.

Ganz wichtig: Das begleitende Gebet und das Einbeziehen unseres Seligen Carlo Acutis in der Phase der Umsetzung und auch danach, gaben uns Mut, Energie und den Ausschlag, dass viele Früchte im Zusammenhang mit der Ausstellung erwachsen konnten. Die Resonanz war überwältigend und wir hätten damit selbst nicht gerechnet. Jeden Tag war die Ausstellung von morgens bis abends zugänglich und man musste nur staunen wo die Besucherinnen und Besucher überall herkamen. Es haben sich durch alle Altersgruppen hindurch immer sehr offene und interessante Gespräche ergeben.

Mit Blick auf die wichtigen Daten im Leben von Carlo Acutis, das kam uns erst während der Ausstellung so richtig in den Sinn, haben wir die Ausstellung kurzerhand verlängert. So konnten die besonderen Gedenktage: 10. Oktober 2020 war die Seligsprechung, am 12. Oktober 2006 sein Sterbetag und sein starker Bezug zur Muttergottes mit dem 13. Oktober als Fatimatag, in den verlängerten Ausstellungszeitraum noch integriert werden.

Es hat sich alles so wunderbar gefügt, das man meinen könnte: „Carlo wollte noch etwas in Walldürn bleiben“. Dort wo 1330 das Blutwunder geschah und dies in der Zusammenstellung der Eucharistischen Orte durch den Seligen Carlo Acutis dann Aufnahme fand.

Wir können rückblickend nur demütig DANKE sagen, dass sich durch Gottes Hilfe alles so perfekt gefügt hat und viele Menschen beeindruckt und gestärkt diese Ausstellung erleben konnten.

Gottes Segen und Herzliche Grüße

Achim Dörr
Initiator der Ausstellung in Walldürn

Save the date

- **01. - 26. Februar 2023** werden jeweils 8 Schautafeln über eucharistische Wunder, die Carlo Acutis dokumentiert hat, in drei Kirchen der Seelsorgeeinheit Eggingen-Stühlingen-Heilig Kreuz zu sehen sein. Die Ausstellung wird mit der Heiligen Messe um 18 Uhr am Mittwoch, 01. Februar 2023 in der Klosterkirche eröffnet, und am Sonntag, 26. Februar 2023 mit der Heiligen Messe um 10:30 Uhr in der Stadtkirche in Stühlingen, und parallel in Eggingen abgeschlossen. Am **5. Februar 2023 um 18 Uhr** wird **Pfarrer Brantl aus Kempten** die Hl.Messe in der Stadtkirche in Stühlingen zelebrieren, einen Vortrag über Carlo Acutis halten und den Anwesenden mit der Reliquie des Seligen den **Einzelsegen** spenden. Weitere Infos zum Programm und die Adressen der Kirchen finden Sie auf der [Website der Seelsorgeeinheit](#).



- **Ab 3. Februar 2023: Carlo Acutis Reliquie in der Heilig-Geist-Kirche in München** Carlo Acutis war ein großer Verehrer des Heiligsten Herzens Jesu und des Unbefleckten Herzens Mariens. Im Sommer 2021 fand die erste Ausstellung von Carlo Acutis über eucharistische Wunder in der Welt, in der Heilig-Geist-Kirche am Viktualienmarkt in München, Prälat-Miller-Weg 1. Die Gemeinde hat inzwischen von S.E. Bischof Domenico Sorrentino, dem Bischof von Assisi, eine Reliquie des Seligen bekommen. Diese wird am **3. Februar 2023, einem Herz-Jesu-Freitag, im Anschluss an das Herz-Jesu-Amt um 19 Uhr** in den Herz-Jesu-Altar übertragen, in dem sie zur ständigen Verehrung durch die Gläubigen verbleiben wird. Zuvor wird der **Einzelsegen mit der Reliquie** gespendet. Verehrer des Seligen sind herzlich eingeladen, an der Feier teilzunehmen, den Altar zu besuchen und bekanntzumachen.

- **21.-26. August 2023 - Pilgerfahrt nach Assisi**

Liebe Freunde von Carlo Acutis, wir freuen uns, dass es mit Gottes Hilfe und Carlos Fürsprache möglich wird: Vom 21.-26. August 2023 organisieren wir eine Fahrt nach Assisi. Alle Freunde von Carlo Acutis, und die sich interessieren, sind herzlich eingeladen. Klasse wäre es, wenn verschiedene Altersgruppen dabei sind. Wir organisieren einen Bus für 40-50 Personen. Die Unterkunft, die sehr gut gelegen ist, haben wir reserviert. Offizielle Anmeldungen können leider noch nicht laufen. Wir versuchen, dass diese spätestens bis zum Newsletter im Februar möglich sind. Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr Euch bei mir, Tobias Brantl, schon einen Platz reservieren. Eine kurze Nachricht per Mail an Tobias.Brantl@carloacutis.de genügt.

In Vorfreude,

Tobias Brantl, Pfr.

Zweiter Geistlicher der Pfarrei St. Anton in Kempten

Geistlicher Begleiter der Freunde Carlo Acutis

Marlene Weißenbach

Dekanatsreferentin des Dekanats Kempten im Allgäu

Zeugnis

Hl. Geist im Herzen von München – Ziel Anbetung 24/7

Staunenswertes darf ich Ihnen hier berichten. Wie Sie vielleicht wissen, hat unsere Kirche Heilig Geist eine lange Tradition der Eucharistischen Anbetung. An jedem Mittwochabend und bei allen Samstagsevents der Geistlichen Gemeinschaften gibt es hier eine Zeit der Anbetung vor oder nach der Heiligen Messe. Im März 2021 starteten jeweils am 1. und 3. Samstag Anbetungsstunden ab mittags bis zur Abendmesse. An jedem 1. Freitag, der besonders dem Herzen Jesu geweiht ist, finden sich bereits seit September 2021 jedes Mal nach der Herz-Jesu-Messe genügend Menschen, dass die ganze Nacht hindurch bis zur Morgenmesse und zur Herz-Marien-Andacht unser Herr Jesus Christus ununterbrochen angebetet werden kann. Danach schließen sich zwei Stunden Lobpreis in der Kreuzkapelle an und die Anbetung geht durchgehend weiter bis zum Charismatischen Gottesdienst am Abend. Etliche weitere Anbetungstage und -nächte durften wir in diesem Jahr in Heilig Geist halten. So z. Bsp. ein 12-stündiges Nachtgebet für den Frieden in der Ukraine, die Gebetsaktion *24 Stunden für den Herrn* in Gemeinschaft mit der Weltkirche, für den Tag der Berufung, beim Besuch der Reliquien der Hl. Therese von Lisieux und an Pfingsten. Wir bringen uns auch mit unseren regulären und zusätzlichen Lobpreis- und Anbetungsstunden in die stadtweite Gebetsinitiative *muenchenbetetan.de* ein.

Das Herzstück der Eucharistischen Anbetung in Heilig Geist ist jedoch das tägliche Gebet ab 17 Uhr in der Kreuzkapelle. Bis zur Kirchenschließung um 20 Uhr öffentlich zugänglich und danach weiter für die jeweiligen Beter & Beterinnen aus der Anbetungsgruppe. Diese unterschiedlichsten Menschen quer durch alle Generationen geben ein oder mehr Stunden ihrer Zeit und kommen von überallher aus der ganzen Stadt, um diese wunderschöne Gebetswache zu halten. Uns verbindet die Leidenschaft, die Sehnsucht nach der Gegenwart des Herrn, ihm in dieser besonderen Art der Anbetung ganz nahe zu sein. Einfach weil er es wert ist. Weil er Gott ist, eins mit dem Vater und mit dem Heiligen Geist. Er, der Eckstein, das Haupt und die innerste Mitte unserer Kirche: Jesus Christus.

Im Sommer hat sich eine junge Touristin, die neugierig durch das offene Portal in die Kirche und so auch in die Anbetungskapelle gekommen ist, zu mir gesetzt und mich nach einiger Zeit schließlich gefragt, was das ist, „this thing in the golden box“. Ich konnte ihr sagen, dass in der „golden box“ der Monstranz, Jesus selbst in der Hostie gegenwärtig ist und dass ich das glasklar weiß aber ihr nicht genau erklären kann, weil es mein Denken einfach übersteigt. Und ich konnte ihr von den Eucharistischen Wundern berichten, wo immer wieder wissenschaftlich festgestellt wurde, dass eine zu Fleisch und Blut gewordene Hostie aus dem Herzmuskelgewebe eines Menschen in der Agonie, im Todeskampf besteht. Jesus, der sein Leben aus Liebe für jeden einzelnen Menschen wegen all unserer Sünden am Kreuz hingegeben und sich geopfert hat. Man muss es nicht verstehen, aber bei den belegten Eucharistischen Wundern ist es für jedermann sichtbar geworden, dass die Heilige Eucharistie Fleisch aus dem Herzen Jesu ist.

Im Juli letzten Jahres* hat Pfarrer Lerch mit Frau Kreitmair und Herrn Thalhammer, dem Pfarrsekretär von St. Peter, in einer Kooperation unserer beiden Pfarreien, die Ausstellung des Sel. Carlo Acutis über die Eucharistischen Wunder nach München geholt, um damit diese Realität mehr in unseren Blickpunkt zu bringen. Zeitgleich haben wir damit begonnen, die schon lange bestehende, täglich einstündige Anbetung um eine zusätzliche Stunde zu erweitern und dieses buchstäbliche **Herzensprojekt unter das Patronat des Sel. Carlo Acutis** zu stellen. Was seither passiert ist, erfüllt uns mit großem Staunen und Freude. Dankbar blicken wir auf die Ausdehnung der Anbetungszeiten auf nunmehr fast täglich 7 Stunden und ein damit einhergehendes Wachstum der Anbetungsgruppe auf mittlerweile über sechzig Menschen. Wir erleben, dass in diesem Dienst, der nach christlichem Verständnis zugleich Berufung und Auftrag ist, ein sehr großer Segen liegt. In der Anbetung liegt einer der Schlüssel für die Vertiefung des eigenen Glaubens und Lebens, genauso wie für die Erneuerung unserer Kirche, für die Einheit und die Evangelisation.

Und es ist wunderbar zu wissen, dass wir dies alles in großer Verbundenheit mit vielen anderen Pfarreien, Gemeinden, christlichen Gemeinschaften und Initiativen in unserer Stadt tun dürfen. Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns diese Gebetsstunden zu halten. Probieren Sie es aus! Und wenn Sie selbst Teil der Anbetungsgruppe werden und verbindlich für eine gewisse Zeit eine regelmäßige Stunde übernehmen wollen, um an einer ununterbrochenen Eucharistischen Anbetung in Heilig Geist, also 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche, mitzubauen, dann melden Sie sich bitte bei unserm Pfarrer dlersch@ebmuc.de oder unter anbetung@heilig-geist-muenchen.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Regina Imminger

*Die Ausstellung fand im Juli 2021 statt, lediglich das Zeugnis wurde im Dezember 2022 für den Weihnachtspfarrbrief der Pfarrei Hl. Geist geschrieben.

Carlo Acutis – ein Heiliger der besonderen Art - [Persönliche Stellungnahme](#) vom Journalisten und PR-Berater Andreas Breitenkopf zum Buch von Antonia Salzano, „Das Geheimnis meines Sohnes“:

Manchmal stellt man sich die Frage, was heutzutage noch getan werden kann, um von Gott zu erzählen. Das Handbuch ist voll davon: jahrelange Erfahrung auf den normalen Wegen der altbewährten Kommunikation. Viele Möglichkeiten und neue Wege bieten auch die digitalen Medien. Man sollte sie auch nutzen, meinte der junge Selige Carlo Acutis. Carlo hatte sofort verstanden, wie einfach es ist von zu Hause aus, vielen Menschen mit wunderbaren Geschichten und Dokumentationen von Gott zu erzählen... Eine neue Veröffentlichung im Fe-Medienverlag bringt die Persönlichkeit Carlo Acutis nochmals beeindruckend zur Geltung...

Über den jungen Seligen Carlo Acutis ist schon viel geschrieben worden. Doch niemand dürfte ihn besser gekannt haben als seine eigene Mutter. In dem vor einigen Wochen erschienenen Buch „Das Geheimnis meines Sohnes – Warum Carlo Acutis als Heiliger verehrt wird“ beschreibt sie die Einzigartigkeit ihres Sohnes und warum er selig gesprochen wurde. „Wenn es stimmt, dass ‚das Wesentliche für die Augen unsichtbar ist und man nur mit dem Herzen gut sehen kann‘, wollte ich als Mutter von Carlo versuchen, ein Buch mit dem Herzen zu schreiben, um seinen vielen Verehrern zu helfen, ihn kennen und lieben zu lernen“, so Antonia Salzano Acutis, und weiter schreibt sie: „Das Unendliche war sein Ziel, nicht das Endliche. Jesus war der Mittelpunkt seines Lebens. Das sind die Schätze, die ich hier zu enthüllen versuche, die Schätze von Carlo: sein Geheimnis“.

Wer war Carlo Acutis? Was sagt der Papst über ihn?

Carlo Acutis wurde 1991 in London geboren. Mit nur 15 Jahren starb er 2006 an Leukämie. Er fiel sehr früh durch seine außergewöhnliche Frömmigkeit sowie durch hervorragende Programmierfähigkeiten auf. Eucharistiefeyer, Gebet und Sakramente spielten in seinem religiösen Leben eine tragende Rolle. Die Liebe zur Eucharistie führte ihn auch dazu, im Alter von 11 Jahren ein Online-Verzeichnis für eucharistische Wunder anzulegen. Neben seiner Programmierfähigkeit und seines großen Talents am Computer, besaß Carlo auch die Gabe, sich für Flüchtlinge und Obdachlose in der Pfarrgemeinde einzusetzen. „Er hat sich nicht in einer bequemen Unbeweglichkeit eingerichtet, sondern erfasste die Nöte seiner Zeit, weil er das Antlitz Christi im Schwächsten sah“, sagte der Papst beim Angelus im Oktober 2020. „Sein Zeugnis zeigt den jungen Menschen von heute, dass das wahre Glück darin besteht, Gott an die erste Stelle zu setzen und ihm in unseren Brüdern und Schwestern zu dienen, besonders in den Geringsten.“

Literaturempfehlung: Antonia Salzano Acutis & Paolo Rodari

Das Geheimnis meines Sohnes – Warum Carlo Acutis als Heiliger verehrt wird

Fe-Medienverlag

Andreas Breitenkopf

+++ ● MITTEILUNG DES POSTULATORS ● +++ auf Facebook am 24. Januar 2023

Angesichts der anhaltenden Verbreitung von ungenauen und/oder unwahren Informationen über den Stand der Sache des seligen Carlo Acutis durch verschiedene soziale Kommunikationsmittel.

Auch wegen den Meldungen von angeblichen Wundern, deren Anerkennung nicht den Anforderungen der Rechtsvorschriften des Dikasteriums für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse entsprechen, erfolgt folgende Mitteilung:

Wir bekräftigen nachdrücklich, dass nur die offiziellen Kanäle der „Vereinigung der Freunde von Carlo Acutis“ als zuverlässige Quellen der Informationen anzusehen sind, um über den aktuellen Stand der Sache zu erfahren.

Nicola Gori
Postulator

[Werde Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“!](#)

Jeder ist altersunabhängig eingeladen, kostenlos und unverbindlich Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“ zu werden.
Stelle einen Mitgliedsantrag auf unserer Homepage!

Wir wünschen allen Lesern ein gnadenreiches neues Jahr!

Freunde von Carlo Acutis

Mail: info@carloacutis.de

Homepage: www.carloacutis.de

Like uns auf [Facebook](#)

Folge uns auf [YouTube](#)



Die YOUCAT Daily App
inspiriert Dich Tag für Tag mit
dem Evangelium und der
Auslegung der Kirche. Probier
es aus!
youcat.org/de/daily

Wir freuen uns sehr über Zeugnisse und Hinweise unserer Leser im Bezug auf Carlo per E-Mail an info@carloacutis.de. Mit eurem Einverständnis würden wir sie gerne im Newsletter veröffentlichen. Damit noch mehr Menschen von Carlo Acutis hören, leitet ihn bitte großzügig an Freunde und Bekannte weiter. Um den Newsletter regelmäßig zu empfangen, genügt eine E-Mail an info@carloacutis.de. Wer den Newsletter nicht mehr abonnieren möchte, kann sich durch eine einfache Mail an newsletter@carloacutis.de abmelden.